

Mit neuem Titel, Dirigent und Elan voran

Brittnau Mit Schmetterlingen im Bauch widmete sich «Akkordeon Brittnau» dem Thema «Liebe liegt in der Luft»

Ab 2016 wird aus dem Handharmonika-Club die Holding «Akkordeon Brittnau». Ihre Corporate Identity beruht auf dem Bekenntnis «I love Akkordeon». Dazu gehören die Juniorpartner 1 und 2 mit Knaben und Mädchen aus der ganzen Region, die Aktiven als Kern der Holding und die Projektgruppe gewissermassen als Elite mit hochgesteckten Zielen in konzertanter Musik. Dass «Akkordeon Brittnau» eine dominante Rolle im Akkordeonsektor besetzt, bewies das Konzertprogramm. Nachwuchsprobleme gibt es dank der Junioren 1 und 2 keine, die Aktiven zeigen hohe Präsenz im Kulturleben über die Gemeindegrenzen hinaus und die Projektgruppe öffnet neue musikalische Wege. Julien Tudisco, seit Januar 2015 der musikalische Leiter der Aktiven, kann sich auf hochmotivierte Musizierende und einen bestens ausgebildeten Nachwuchs stützen. 2012 hat er an der Hochschule Lausanne das Leitungsdiplom und im gleichen Jahr auch den Titel eines

«Bachelors of Arts in Music» erhalten. Im Januar 2015 kam noch der «Master of Arts in Music» auf dem Gebiet der Musikpädagogik hinzu.

Love is in the Air...

Die Liebe wehte nicht nur durch die Luft der Mehrzweckhalle, sondern klebte in Form von roten Herzen auch an der Eingangstüre und den Wänden. Im Programm erhielt sie Ausdruck in allen Nuancen. Die Junioren 1 (in Zukunft «Akkordeon Kids Brittnau») hatten ein Vorliebe zu «The Lion King». Unter der Leitung von Yvonne Glur erhielt das Stück ein rhythmisch perfektes Herzklopfen. Der anspruchsvolle «Schnipp-Schnapp-Fox» überzeugte durch die Einheit im Zusammenspiel und die Junioren 2 («Akkordeon Teens Brittnau») gaben dem «Little Lovesong» ein stimmungsvolles Klangbild. Janine Bohnenblust und Alisha Thoelen liessen sodann mit «Tanzen de Finger» ihr solistisches Talent erkennen. Gemeinsam huldigten die Junioren 1 und 2 mit «In Dreams» dem fabelhaften «Herr der Ringe» und guckten in einer sehr lebhaften Interpretation tief in die Augen von «Ma Cherie». Dies machte

auf andere Weise auch ein Liebespaar, verkörpert durch Claudia Bieli und Thomas Wirz. Anfänglich begegneten sich die beiden auf den Knien, dann kam es zum Streit mit einem Wurfgeschoss auf den Kopf des Partners, dem ein romantisches Geplänkel auf einer Sitzbank folgte und zuletzt schlotterten Lara und Juri vor Kälte trotz ihrer heissen Liebe.

Fortlaufend musikalische Höhepunkte

Nun legten die Aktiven unter der Leitung von Julien Tudisco los mit «Walking on the Sunshine». Sogleich war zu sehen und zu hören, dass der Dirigent einen mitreissenden und sehr anschaulichen Stil praktiziert, der offensichtlich geradezu elektrisierend wirkt. Dies zeigte sich nochmals bei den nuancenreichen Stimmungsbildern in «Love in the Air». Dass der Dirigent das Akkordeon in der Variante des Bandoneon von Grund auf kennt, bewies er als Solist zusammen mit Stefan Glur (Akkordeon) in «Meditango». Schier ausser Rand und Band gerieten die Aktiven wie das Publikum in «I will Follow Him» aus «Sister Act». Das Schlagzeug hatte schon vorher für Antrieb gesorgt, nun legte es den Schnellgang ein. Nach der Pause wählte die Projektgruppe mit den Ungarischen Tänzen Nr. 4 und 5 von Brahms die richtige Musik, um seine Virtuosität und Dynamik mit rasch aufeinander folgenden Tempowechseln zu zeigen. Präsident Sven Leupi konnte diesen temperamentvollen Melodien nicht widerstehen, übernahm die Leitung und geriet darüber in Ekstase, was sich in akrobatischen Verrenkungen äusserte, eine Glanznummer. Die Aktiven zogen nach mit dem leidenschaftlichen «The Time of my Life» und dem sentimental «Concerto d'amore». Das war die Ruhe vor dem Sturm. Das folgende «Moonshine» war nur am Anfang romantisch. Dann wurde die Musik immer rasender, grenzenlos angepeitscht vom Schlagzeug. Im Vergleich dazu war «Sway» im lateinamerikanischen Rhythmus zusammen mit den Junioren 2 ein Spaziergang. Das Publikum hatte indes immer noch zu wenig Liebesluft eingeatmet und wurde mit der Zugabe «Ewiger Liebe» zufrieden gestellt.



Als gemeinsame Zugabe der Aktiven und Junioren 1 und 2 war «Ewiger Liebe» zu hören.